

1517 begann die Reformation, die ganz Europa veränderte. Zur 500-Jahr-Feier dieses Ereignisses verbindet zwischen November 2016 und Mai 2017 ein Lastwagen 68 Städte in 19 Ländern, die für die Reformation eine Rolle spielten. Genf, Stadt Calvins und Sitz des Ökumenischen Rates der Kirchen, wurde ausgewählt um diesen europäischen Stationenweg zu beginnen, der in der Lutherstadt Wittenberg endet. Acht Schweizer Städte liegen auf der Strecke.

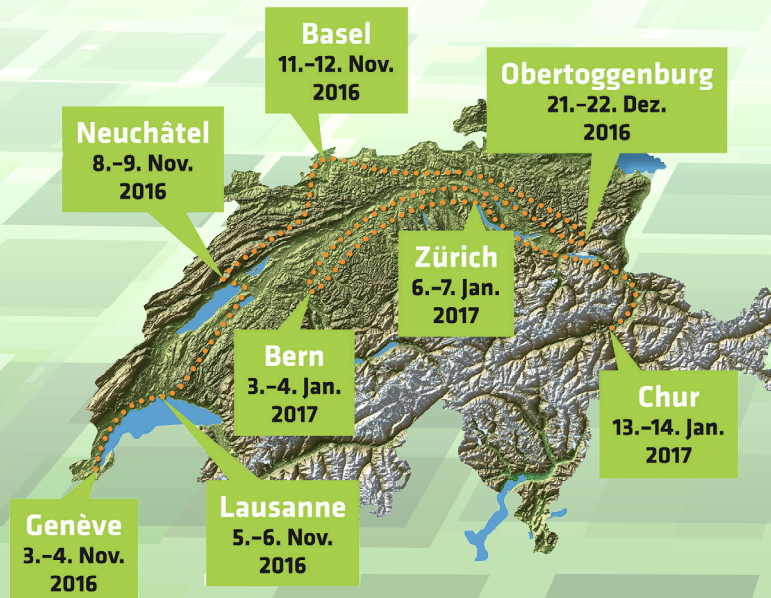
Wir freuen uns, Sie am 3. und 4. November an unserem Lastwagen begrüßen zu dürfen.

Pastor Emmanuel Fuchs
Präsident des Organisationskomitees
Präsident der Eglise protestante de Genève



Genf,
Stadt der Reformation,
internationale
und ökumenische Hauptstadt
Stadt des Friedens

Eröffnung des europäischen Stationenweges der Reformationsstädte Genf, 3. und 4. November 2016



PROGRAMM

Eine Veranstaltung des Schweizerischen Evangelischen Kirchenbundes (SEK), der Eglise protestante de Genève (EPG) und des Ökumenischen Rates der Kirchen (ÖRK). In Zusammenarbeit mit dem Internationalen Museum der Reformation (MIR).

DONNERSTAG 3. NOVEMBER

10:15 - 11:00 - Eröffnungsfeier

Plaine de Plainpalais - gegenüber dem Temple de Plainpalais

Ansprache von Alain Berset, Bundesrat, Vorsteher des Eidgenössischen Departements des Inneren

Weitere Ansprachen:

Gottfried Locher, Präsident der GEKE* und des SEK; Emmanuel Fuchs, Präsident der Eglise Protestante de Genève; François Longchamp, Präsident des Regierungsrats von Genf

11:00 - Eröffnung des Lastwagens „mobile Geschichte“

Plaine de Plainpalais

Besichtigung des Lastwagens, Filme, lokale Geschichten, Musik und Aperitif

Dauerhaft: Internationales Museum der Reformation, fünf Jahrhunderte in einem Museum di 10-17h. www.mir.ch

13:30 - 17:45 - Genf, Stadt der Reformation: Relevante und freche Fragen zur Reformation

Plaine de Plainpalais

Kurze öffentliche Konferenzen mit Theologie-Professoren:

Wer glaubt noch ans Fegefeuer? Die Reformation und die Frauen in Genf; Was hat Genf zur Reformation beigetragen? Der Gott der Reformierten; Hat die Reformation den Kapitalismus erfunden? Kann man sich etwas von der ökumenischen Bewegung erhoffen? Wer sind die Reformierten heute?

17:00 Runder Tisch: Die Reformation – Klammer zu? Mit Heinrich Bedford-Strohm, Michel Grandjean, Gottfried Locher, Sarah Stewart-Kroeker

18:00 - Genf, internationale und ökumenische Stadt: Interkulturelle Feier

Temple de Plainpalais

* Gemeinschaft Evangelischer Kirchen in Europa (GEKE)

20:00-22:00 - Genfer Geist, bist du da?

Plaine de Plainpalais

Abend für die Jugend, interkulturelle und interreligiöse Party zusammen mit der interreligiösen Plattform Genf; Abschluss des Videowettbewerbs für Jugendliche in Zusammenarbeit mit HEAD, Jury- und Publikumsentscheidung, Preisverleihung; interreligiöse Debatten, Theater und Musikeinlagen, Buffet, Bar

ODER

20:00 - 21:00 - Genf, Stadt des Friedens

Ökumenischer Rat der Kirchen, route de Ferney 150

Runder Tisch der Generalsekretäre:

Vertreter von UNO, UNICEF, UNHCR, dem Roten Kreuz, ÖRK, Kanton Genf
Mit Anmeldung (media@wcc-coe.org)

FREITAG 4. NOVEMBER

Ab 9:00 - Lastwagen offen für alle

Plaine de Plainpalais

Informationsstand der Organisatoren

Dauerhaft: Internationales Museum der Reformation, fünf Jahrhunderte in einem Museum di 10-17h. www.mir.ch

13:00 - Öffentliche Workshops (je 45 Min.)

Plaine de Plainpalais

Zwischendurch Lieder aus der ganzen Welt

- Kinderrechte (ÖRK und UNICEF)
- Die Situation der Flüchtlinge (ÖRK, UNHCR und IOM)
- Gesundheit und Ernährungssicherheit (WHO, ÖRK, ACT)
- Das ökumenische Erbe (ÖRK)

17:00 - Marionettentheater für Kinder

Temple de Plainpalais

Les Théopopettes: Wer bist du, Herr Luther ?

Théo und Popette haben eine seltsame Playmobil-Figur bekommen: Er heißt Luther. Anscheinend wird er bald 500 Jahre alt...